

Party-cipate! Über die Bedeutung von Partizipation in der kulturellen Praxis

Fachtag des Deutschen Kinderhilfswerkes
im Rahmen des Förderprogrammes „It's your Party-cipation“

Die UN-Kinderrechtskonvention feiert dieses Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. In Artikel 12 ist die Beteiligung von Kindern an allen Dingen, die sie betreffen, festgeschrieben. Kinder haben ein Recht darauf, mitzureden, angehört und berücksichtigt zu werden. Sie haben ein Recht auf Partizipation. Partizipation und Selbstwirksamkeitserfahrungen haben positive Auswirkungen auf alle Kinder. Insbesondere profitieren dabei diejenigen Kinder, die aus sozioökonomisch schwachen oder bildungsfernen Hintergründen stammen.

Der Fachtag „Party-cipate“ möchte sich der Bedeutung von Beteiligungsprozessen in der kulturellen Kinder- und Jugendbildung widmen und gemeinsam mit Akteurinnen und Akteuren aus Theorie und Praxis diskutieren. Dabei steht die Vermittlung theoretischer Grundlagen von Kinder- und Jugendpartizipationsarbeit ebenso im Vordergrund wie der Austausch über praktische aber auch politische Gelingensbedingungen. Es werden Einblicke in Methoden der Kinder- und Jugendpartizipation ermöglicht, Grundlagen der allgemeinen Kinderrechte-Arbeit vermittelt und Strukturen und Institutionen kommunaler Kinder- und Jugendbeteiligungsarbeit als Ausgangspunkt gelungener Partizipationsprozesse vorgestellt.

Das Deutsche Kinderhilfswerk ist Partner und Förderer im Programm "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Mit "It's your Party-cipation" initiiert das Deutsche Kinderhilfswerk bundesweit Bündnisse für Bildung, die im Rahmen kulturell-künstlerischer Arbeit einen Fokus auf die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen legen und sich mit den Kinderrechten auseinandersetzen. Weitere Informationen finden Sie unter www.kinderrechte.de/kulturmachtstark.

Der Fachtag richtet sich insbesondere an kulturelle Bildnerinnen und Bildner und andere Vertreterinnen und Vertreter aus Projekten der kulturellen Kinder- und Jugendbildung.

**28. November 2019 // 9:30 bis 17 Uhr // Werkstatt der Kulturen, Berlin-Neukölln
Wissmannstraße 32, 12049 Berlin**

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Melden Sie sich bitte verbindlich unter <https://doo.net/veranstaltung/40786/buchung> an. Die Räumlichkeiten sind teilweise barrierefrei. Bitte geben Sie Ihre Bedarfe bei der Anmeldung an. Wir finden sicher eine Lösung. Für Fragen steht Ihnen Valerie Schickel unter schickel@dkhw.de zur Verfügung.

Geben Sie die Einladung gern an Interessierte weiter. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Programm

09:30 Ankommen und Anmeldung

10:00 Begrüßung

Luise Meergans, Bereichsleitung Kinderrechte und Bildung, Deutsches Kinderhilfswerk
Moderation: Lena Besenhard und Fabian Schrader von stuhlkreis_revolt

10:15 Partizipation im Kontext von Demokratiebildung

Prof. Dr. Waldemar Stange, Leuphana Universität Lüneburg

10:45 Podium: Partizipation und Kulturelle Bildung im Gespräch

Prof. Dr. Susanne Keuchel, Präsidentin des Deutschen Kulturrats und Vorsitzende der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung und Prof. Dr. Waldemar Stange, Leuphana Universität Lüneburg

Moderation: Holger Hofmann, Geschäftsführer des Deutschen Kinderhilfswerkes

12.00 Reflektion: Was bedeutet das für meine Praxis als kulturelle*r Bildner*in?

12.30 Mittagspause

13:30 Workshops 1-4

1. Kinder und Jugendliche beteiligen

Mit welchen Methoden können Kinder und Jugendliche in Projekten Kultureller Bildung beteiligt werden? Was heißt das für die Rollen von Pädagog*innen und Künstler*innen?
Angelika Thomsen, freiberufliche Moderatorin und Trainerin für Kinder- und Jugendbeteiligung

2. Strukturen kommunaler Kinder- und Jugendbeteiligung nutzen

Wo und wie sind Kinder- und Jugendbeteiligung bereits in Kommunalverfassungen/ Gemeindeordnungen festgeschrieben? Wie sind und wie müssen Prozesse vor Ort gestaltet sein, damit Beteiligung gelingen kann?

Sebastian Schiller, Fachstelle Kinder- und Jugendbeteiligung, Deutsches Kinderhilfswerk

3. Kinderrechte vermitteln

Von der Theorie zum eigenen Kinderrechteprojekt: Wie können Kinderrechte altersgerecht an Kinder vermittelt werden und wie bleiben sie auch nachhaltig in den Köpfen der Kinder?
Stefanie Drescher, Fachstelle Kinderrechtebildung, Deutsches Kinderhilfswerk

4. Vernetzung und Austausch

Möglichkeit zum Austausch über die eigene praktische Arbeit und die Gelegenheit, um Akteur*innen der Kulturellen Bildung für zukünftige Projektvorhaben kennenzulernen.

Emily Koch, Projektleitung „It's your Party-icipation“, Deutsches Kinderhilfswerk

15:30 Tee- und Kaffeepause

16.00 Reflektion: Was nehme ich von dem Fachtag mit in meine Praxis?

17:00 Ende der Veranstaltung